

## Landesmaßnahmen für die Artenvielfalt

Im Herbst 2019 haben die Landesregierung, Landnutzerverbände und der Trägerkreis des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ intensiv über wichtige Eckpunkte zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes in Baden-Württemberg diskutiert und beraten, um etwas gegen den fortschreitenden Rückgang der Insekten zu tun.

Die Ausgestaltung der folgenden Eckpunkte wurde vereinbart:

- Reduktion der chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel um 40-50% bis 2030
- Ausbau des Anteils der ökologischen Landwirtschaft auf 30-40% bis 2030
- Umsetzung des Verbots von Pestiziden in ausgewiesenen Naturschutzgebieten und Privatgärten
- Aufbau eines landesweiten Biotopverbunds auf 15% der Landesfläche bis 2030
- Schaffung von Rückzugsflächen auf 10% im Offenland
- Einrichtung eines öffentlichen Ausgleichskatasters
- Erhalt von Streuobstbeständen
- Einen Dialogprozess aufsetzen

Ein Gesetzesentwurf auf dieser Basis soll noch vor der Sommerpause vom Landtag verabschiedet werden.



### Ladenburger Wege zur Artenvielfalt – Eine Gemeinschaftsaktion von:

Bündnis 90 / Die Grünen  
Ortsverband Ladenburg  
[www.grune-ladenburg.de](http://www.grune-ladenburg.de)  
Kontakt: Hanns-Hermann Wahl  
[info@gruene-ladenburg.de](mailto:info@gruene-ladenburg.de)

BUND  
Ortsgruppe Ladenburg  
[www.ladenburg.bund.net](http://www.ladenburg.bund.net)  
Kontakt: Jürgen Frank, Alexander Spangenberg

Bauernverband Ladenburg  
Kontakt: Steffen Linnenbach  
[info@bauernhof-linnenbach.de](mailto:info@bauernhof-linnenbach.de)

## Ladenburger Wege zur Artenvielfalt

Der fortschreitenden Rückgang der Arten und die Folgen sind erschreckend:

- Ein Drittel aller Insektenarten ist vom Aussterben bedroht
- Ohne Bestäubung fallen z.B. 30% der Ernte von Gurke, Apfel, Pflaume, Kirsche und Mandel weg
- Schädlinge nehmen Überhand, wenn die natürlichen Feinde aussterben

Viele Arten sind lebensnotwendig für die Landwirtschaft, und landwirtschaftliche Produktion und Maßnahmen zum Artenschutz müssen Hand in Hand gehen.

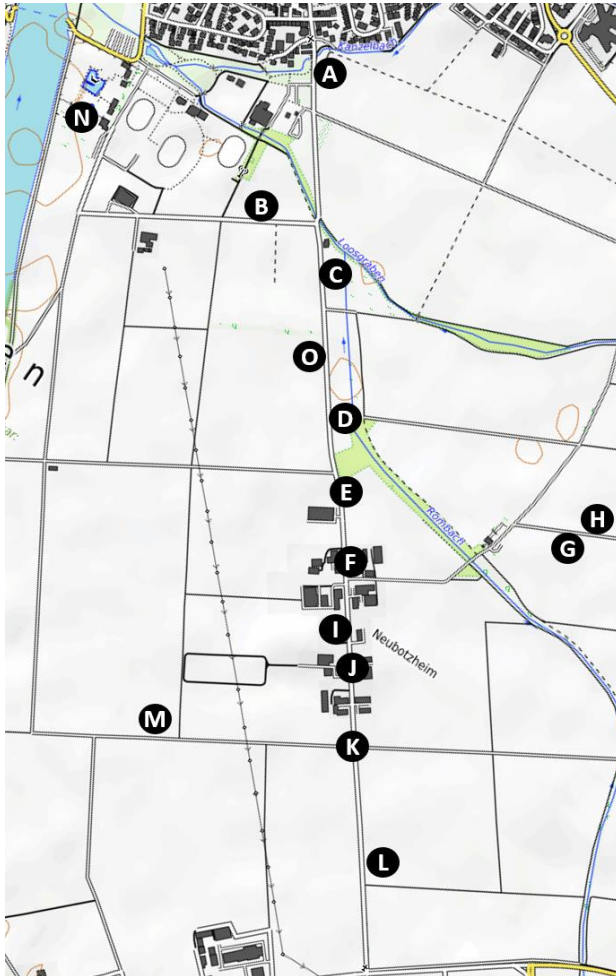
An verschiedenen Standorten auf Ladenburger Gebiet möchten wir Ihnen zeigen, welche Feldfrüchte angebaut werden, wie Bodenbeschaffenheit und Bewässerung durch den Klimawandel beeinflusst werden und was die Landwirt\*innen und die Naturschutzverbände für den Artenschutz bereits unternommen haben.

Wichtige Maßnahmen des Landes werden folgen.

Halten Sie Ausschau nach den Informationstafeln am Wegesrand und erfahren Sie mehr über Artenvielfalt!

**Bündnis 90 / Die Grünen**  
**BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz**  
**Bauernverband Ladenburg**

## Wege zur Artenvielfalt



Standorte mit Infotafeln (A-O)

### Standort A

- Information zur Initiative
- Übersichtskarte
- Corona Hygienehinweise
- Feldfrucht: Spargel
- Verkaufsstand

### Standort B

- Streuobstwiese
- Blühwiese
- Wildkräuter

### Standort C: Bacherlebnisstation (14.6.)

- Information zur Initiative
- Corona Hygienehinweise
- Streuobstwiese
- Blühwiese
- Biber
- Feldfrucht: Mais

### Standort D

- Streuobstwiese
- Blühwiese
- Feldfrucht: Luzerne

### Standort E

- Blühstreifen
- Feldfrucht: Winterweizen

### Standort F

- Hofläden

### Standort G

- Wildruhezone

### Standort H

- Blühwiese

### Standort I

- Störche

### Standort J „Wassertanke“

- Information zur Initiative
- Corona Hygienehinweise
- Bienen und Wildbienen
- Infostand: Die Biene im Privatgarten (14.6.)
- Honigverkauf (14.6.)

### Standort K

- Feldfrucht Wintergerste
- Klimawandel

### Standort L

- Information zur Initiative
- Übersichtskarte
- Corona Hygienehinweise
- Verkaufsstand
- Feldfrucht: Erdbeeren

### Standort M

- Feldfrucht: Raps

### Standort N

- Feldfrucht: Mais
- Blühstreifen: Sonnenblumen

### Standort O

- Biotopvernetzung
- Magerwiesen
- Feldhecken und Feldgehölze
- Ausgleichsflächen